

Anmeldung

Anmeldungen werden bis zum 17. April erbeten über das Sekretariat des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht der Universität Göttingen:

sekretariat.deinert@jura.uni-goettingen.de

Telefon: 0551 / 39 – 7948

Fax: 0551 / 39 – 7245

oder per Post an die Adresse:

Universität Göttingen

Institut für Arbeitsrecht

Lehrstuhl Prof. Dr. Deinert

Platz der Göttinger Sieben 5

37073 Göttingen

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch die freundliche Mitwirkung der



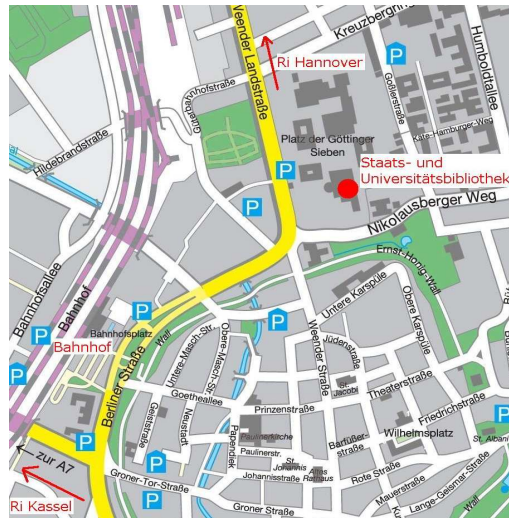
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Tagungsort

Die Tagung findet statt im großen Seminarraum der

**Niedersächsischen Staats- und
Universitätsbibliothek Göttingen**

Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen



Prof. Dr. Olaf Deinert Prof. Dr. Rainer Schlegel
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht
Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht
Universität Göttingen

Hartz IV

Bleiben die Familien auf der Strecke?

Göttingen,
Donnerstag, 7. Mai 2009

An der Tagung „Hartz IV – Bleiben die Familien auf der Strecke?“ am 7. Mai 2009 werde ich zusammen mit _____ Personen teilnehmen.

Name

Adresse

Institution

Telefon

e-Mail

Blickpunkt  **Sozialrecht in der Privatrechtspraxis**

Die Tagungsreihe

Mit der Reihe „Blickpunkt Sozialrecht in der Privatrechtspraxis“ wollen die Veranstalter ein regelmäßiges Forum für den Austausch von Wissenschaft und Praxis bieten.

Zwar weitgehend als besonderes Verwaltungsrecht tituliert, weist das Sozialrecht eine Vielzahl an Schnittpunkten mit dem Privatrecht auf. Das gilt nicht nur für das Arbeitsrecht, sondern auch für verschiedenste Teilgebiete des Zivilrechts wie etwa das Familienrecht, das Haftungsrecht etc. Dadurch entstehen für Wissenschaftler wie auch für Praktiker vielfältige Probleme der Abgrenzung und Abstimmung.

In der Tagungsreihe sollen nun regelmäßig aktuelle Fragestellungen im Grenzbereich von Sozial- und Privatrecht angesprochen und diskutiert werden. Ziel ist es, durch den wissenschaftlichen Diskurs mehr Klarheit für die Anwendung von Sozialrecht in der Privatrechtspraxis zu erlangen.

Den Auftakt bildet die Veranstaltung „Hartz IV – Bleiben die Familien auf der Strecke?“, die sich mit Fragen im Spannungsfeld zwischen Familien- und Sozialrecht befasst. Künftige Themen können etwa sein:

- Arbeiten bis zum Umfallen? Erhöhung des Rentenalters vs. Frühverrentung
- Pflegebedürftige Menschen – Spielball zwischen Erfüllung privatautonomer Verträge und öffentlicher Refinanzierung

Programm

Ab 13:30 Uhr	Begrüßungsimbiss
14:15 – 14:30 Uhr	Eröffnung der Tagung Prof. Dr. Olaf Deinert Prof. Dr. Rainer Schlegel
14:30 – 17:00 Uhr	Jeweils kurze Impulsreferate zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none">• Bedarfsgemeinschaft statt Einsatzgemeinschaft• Unterhaltsrecht• Das soziokulturelle Existenzminimum• Gewährleistet Hartz IV ein existenzsicherndes (Familien-) Einkommen und ein angemessenes Familienleben? <p><i>Referenten:</i> Prof. Dr. Rainer Schlegel (Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht)</p> <p>Prof. Dr. Peter Winkler von Mohrenfels (Universität Rostock, Richter am OLG a.D.)</p> <p><i>Moderation:</i> Prof. Dr. Olaf Deinert (Universität Göttingen)</p>
15:45 – 16:15 Uhr	<i>Dazwischen:</i> Kaffeepause
17:00 – 17:45 Uhr	Abschlussdiskussion und Fazit

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/91123.html

Hartz IV – Bleiben die Familien auf der Strecke?

Obwohl im *Stern* bereits der „Sieg des Kommunismus“ in Bezug auf die Hartz IV-Reformen für Familien heraufbeschworen wurde (Heft 22/2006), haben viele Betroffene Schwierigkeiten, mit den Leistungen nach dem SGB II ein Auskommen zu finden.

Einblicke wird es auf der Tagung von Seiten der Wissenschaft wie auch der gerichtlichen Praxis gegeben. Dabei sollen vor allem praktische Probleme diskutiert werden. Dazu gehören beispielsweise Fragen im Zusammenhang mit der neu gefassten „Bedarfsgemeinschaft“, dem Unterhaltsrecht oder dem anrechenbaren Einkommen.

Leitfragen

- Wie hat sich die Situation von Familien durch das „Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ verändert?
- Welches sind die ersten Befunde in der Praxis im Umgang mit den neuen Regelungen?
- Wo liegen die Schwierigkeiten in der Anwendung und welche Lösungsansätze gibt es?
- Welche Implikationen ergeben sich für das Familienrecht?